

# APPR

# BoSy

# PROGRAMM

SAISON 2023/2024



ANNELIESE  
BROST  
MUSIKFORUM  
RUHR



BOCHUMER  
SYMPHONIKER



Liebe Freundinnen  
und Freunde der Musik,  
liebes Publikum,

viele tolle Gäste, Werke von Beethoven bis Takemitsu,  
hochvirtuose Solisten und der musikalische Nachwuchs –  
all dies findet Platz in unserem April-Programm.

Los geht's mit rund 100 Jugendlichen, die beim Orchesterkurs zusammen mit Orchestermitgliedern eine Woche lang geprobt und gearbeitet haben, um Mahlers erste Symphonie für das Abschlusskonzert vorzubereiten. Mit Boris Giltburg, Martina Consonni, Sarah Jégou-Sagemann, Gautier Capuçon oder dem MarmenQuartett haben wir dann Künstlerinnen und Künstler bei uns, die auf internationalen Bühnen Erfolge feiern, ähnlich wie Yubeen Kim, mit dem gemeinsam wir die in unserem Auftrag entstandene Komposition für Flöte und Orchester von Philippe Hurel uraufführen werden.

Spannende Wochen liegen also vor uns – wir freuen uns,  
wenn Sie dabei sind!

Herzlich,  
Ihr

Tung-Chieh Chuang

Hier geht es  
zum BoSy Newsletter:



---

**SA 6. APR 24 | 18.00**

Großer Saal

XVI.

BoSy **ORCHESTER  
KURS**

**ABSCHLUSSKONZERT**

Gustav Mahler

**Symphonie Nr. 1 D-Dur**

Arturo Márquez

**Danzón No. 2**

---

Teilnehmende des Orchesterkurses

Vilmantas Kaliunas Dirigent

---

14,00 | 12,00 | 10,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

---



Musik erleben und eine Woche lang abtauchen in die Welt des gemeinsamen Musizierens, intensiv proben, musikalisch über sich hinauswachsen, Gleichgesinnte aus Europa kennenlernen – das ist seit vielen Jahren das Motto der Orchesterakademie der Bochumer Symphoniker.

In diesem Jahr nun ändert sich der Name und aus Orchesterakademie wird Orchesterkurs, am Spaß an der Musik ändert sich nichts: Wieder haben ab Ostermontag rund 100 Jugendliche im Anneliese Brost Musikforum Ruhr mit professioneller Anleitung der Orchestermitglieder der Bochumer Symphoniker geübt und Orchestererfahrung gesammelt. Unter der Leitung von Dirigent Vilmantas Kaliunas arbeiten alle auf das große Abschlusskonzert hin.

Besonders spannend: Auf dem Programm steht in diesem Jahr unter anderem Gustav Mahlers Symphonie Nr. 1 in D-Dur, mit der wir vor rund acht Jahren das Musikforum eröffnet haben!



**SO 14. APR 24 | 11.00**

Großer Saal

BoSy **MATINÉE****SCHUBERT\_BEETHOVEN**

Franz Schubert

**Symphonie Nr. 8 C-Dur D 944**

Ludwig van Beethoven

**Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73**

Boris Giltburg Klavier

Bochumer Symphoniker

Steven Sloane Dirigent

34,00 | 31,00 | 25,00 | 20,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung 50 %)

Für das auf dem Programm stehende Fünfte Klavierkonzert haben wir einen echten Beethoven-Kenner eingeladen: Boris Giltburg, in Moskau geborener israelischer Pianist, wird weltweit als hochsensibler, einfühlsamer und fesselnder Interpret geschätzt. Kritiker loben seine »singende Linie, die Vielfalt des Anschlags und die breite dynamische Palette, die zu großen Energieschüben fähig ist« (Washington Post), sowie seinen leidenschaftlichen, erzählerischen Ansatz bei der Aufführung.

In seiner Einspielung der 32 Sonaten Beethovens hat er sich konzentriert mit den Klangvorstellungen des großen Klassikers in der kleinen Form auseinandergesetzt. Er erntete damit durchweg begeisterte Kritiken, die ihm hellhörige Klangartikulation, melodische Linienführung, ja, wahre Wunder musikalischer Reflexion bescheinigen. Wir dürfen gespannt sein, wie er Beethovens Klavierkonzert Nr. 5 interpretiert, eines der beliebtesten und meistgespielten Klavierkonzerte weltweit.



SO 14. APR 24 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **CAMERA**

**FÜNF ZU ACHT**

Antonín Dvořák

**Streichquintett Nr. 2 G-Dur op. 77**

Max Bruch

**Streichoktett B-Dur op. post.**

Hye-Bin Kim | Eva Unterweger | Pin-Jou Chu |

Anna Luisa Volkwein Violinen

Almud Philippsen | Cristina Ceja-Antón Violon

Christof Kepser Violoncello

Asako Tedoriya Kontrabass

18,00 auf allen Plätzen (Ermäßigung 50 %)

In diesem Konzert erleben Sie Kammermusik fast in symphonischen Ausmaßen – ganz sicher, was den Klang betrifft: Der junge Antonín Dvořák schrieb mit seinem Streichquintett Nr. 2 eine Art solistischer Streichersymphonie, die sich auf den ersten Blick als ganz traditionelles Kammermusikstück aus Sonatenallegro, Scherzo, Adagio und Rondofinale darstellt – doch schon der erste Satz sprengt den kammermusikalischen Rahmen in orchestraler Weise.

Auch Max Bruchs letztes Werk, sein Streichoktett, 1919 im Todesjahr seiner Frau geschrieben, beeindruckt durch den fast orchestralen Klangcharakter. Schönheitstrunken könnte man diese Musik nennen, wehmütig-nostalgisch in allumfassender Trauer, ein auskomponiertes Schwärmen in Sehnsucht nach besseren Zeiten.

SO 28. APR 24 | 18.00

Kleiner Saal

BoSy **QUARTETT**

**AUSGEZEICHNET**

Toru Takemitsu

**A way a Lone**

Maurice Ravel

**Streichquartett F-Dur op. 35**

Johannes Brahms

**Streichquartett c-Moll op. 51/1**

Marmen Quartett

Johannes Marmen Violine

Laia Valentin Braun Violine

Bryony Gibson-Cornish Viola

Sinéad O'Halloran Violoncello

18,00 auf allen Plätzen (Ermäßigung 50 %)

Sie haben etwas ganz Eigenes, die Musiker des jungen Marmen Quartets, Preisträger des renommierten Banff-Wettbewerbes 2019: Esprit und ausbalancierte Klangkultur werden mit individuellen, musikalischen Freiheiten gepaart, die dem großen Ganzen dienen. Hier geht Musik unter die Haut.

*Kleiner Vorgeschmack gefällig?*



»Eine Entdeckung!«

Der Tagesspiegel





SA 20. APR 24 | 20.00 SO 21. APR 24 | 16.00

Großer Saal

VON HERZEN

FRANZÖSISCHE MALEREI

Claude Debussy

»Syrinx. La Flûte de Pan«

»La Mer«

Philippe Hurel

»Chorus« für Flöte und Orchester

(Uraufführung)

Maurice Ravel

»Boléro«



Yubeen Kim Flöte

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang Dirigent

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)

Präsentiert von 

WDR 3 STÄDTEKONZERT



DO 18. APR 24 | 18.15

Großer Saal

BoSy **HÖRPROBE**

Was passiert, bevor das Orchester die Bühne betritt?  
Hier erhalten Sie Einblicke in das Arbeitsumfeld  
der BoSy und erleben einen Teil einer Probe mit.

10,00 Euro

Treffpunkt: Foyer im Musikforum

Hausöffnung: 18 Uhr, Dauer: ca. 100 Minuten

Claude Debussys Orchester-Triptychoan »La Mer« (1905) beschreibt nicht die wilde Natur des Meeres, sondern fängt – ähnlich einem Gemälde von Monet – nur Licht, Farbe, Reflexion und Bewegung ein, eigentlich etwas Immaterielles. Debussy sprach von »symphonischen Skizzen«. In seiner impressionistischen Musik stellt er die Tonalität auf den Kopf und bringt die Klänge zum Schweben und zum Flimmern. Auch in Debussys kurzem, wie improvisiert wirkendem Flötenstück »Syrinx« (1913) – der berühmtesten Komposition für unbegleitete Querflöte – verschwimmt die Tonalität, löst sich auf in Exotismen und Ganztonleiter. Es wird spannend zu hören sein, wie der Spektralist Philippe Hurel (geb. 1955) in seinem neuen Flötenkonzert Debussys Erbe aufgreift.

Ein Klassiker des musikalischen Impressionismus ist auch Ravels »Boléro« – ein Orchesterwerk, in dem sich motivisch gar nichts entwickelt. Was sich verändert, sind allein die Klangfarbe und die Dynamik. Der Komponist beschrieb sein Stück als ein spezielles Experiment, ein großes Crescendo. Es wurde zum musikalischen Inbegriff für Leidenschaft und Ekstase.



**DO 25. | FR 26. APR 24 | 20.00**

Großer Saal

BoSy **MEISTERSTÜCKE****GROSSFORMATIG****Ludwig van Beethoven****Konzert für Violine, Violoncello, Klavier und Orchester  
C-Dur op. 56****Sergei Prokofjew****Symphonie Nr. 5 B-Dur op. 100**

Martina Consonni Klavier

Sarah Jégou-Sageman Violine

Gautier Capuçon Violoncello

Bochumer Symphoniker

Anna Rakitina Dirigentin

44,00 | 39,00 | 31,00 | 25,00 | 16,00 Euro (Ermäßigung: 50 %)



Die Besetzung seines Tripelkonzerts von 1804 war Beethovens ureigene Erfindung. Nicht das Klavier oder die Violine ist hier das Solo-Instrument – der Star ist das klassische Klaviertrio als Einheit. Dabei geht das Violoncello meist voran, die anderen beiden folgen – so auch im kurzen Largo-Satz und im abschließenden Rondo, das an eine begeisterte Polka denken lässt.

Verglichen mit Beethovens Symphonien wirkt das alles heiter und verspielt. Dass drei Instrumente aber im Team wirken sollen, hat Beethovens Zeitgenossen offenbar etwas überfordert. Nach der Uraufführung 1808 soll das Werk erst 1820 (und dann wieder 1830) gespielt worden sein.

Auch Sergei Prokofjew peilte neue Dimensionen an: Seine 5. Symphonie von 1944 wurde seine umfangreichste. Gemäß der sowjetischen Propaganda hat der Komponist sie als heroische Kriegsmusik ausgegeben – der Kampf gegen Hitler-Deutschland ging gerade in die entscheidende Phase. Doch das Heroische, es passt nicht recht zu einem so nüchternen, auch ironischen Komponisten wie Prokofjew. Den ernsten, langsamen Sätzen lässt er jeweils harsche, motorische Klänge folgen, die alles Heldenhafte wieder raffiniert in Frage stellen.

mit  
Björn Woll  
Kleiner  
Saal  
19 UHR TISCHGESPRÄCH



---

**SO 28. APR 24 | 18.00**

Großer Saal

Ingo Ernst Reihl  
und die Rhein-Ruhr Philharmonie

## ORCHESTRALER KLANGZAUBER

Mykola Lysenko

**Ouvertüre zur Oper »Taras Bulba«**

Gustav Mahler

**Symphonische Dichtung »Totenfeier«**

Peter I. Tschaikowski

**Symphonie Nr. 4 in f-moll op. 36**

---

Rhein-Ruhr Philharmonie

Ingo Ernst Reihl Dirigent

---

23 Euro

---



Mit Mykola Lysenkos Ouvertüre zur Oper »Taras Bulba«, Gustav Mahlers »Totenfeier« und Peter Tschaikowskis 4. Symphonie haben Ingo Ernst Reihl und die Rhein-Ruhr Philharmonie symphonische Meisterwerke auf das Programm gesetzt, in dem ihre Begeisterung und Faszination für die romantische Literatur des späten 19. Jahrhunderts ihren vollen Ausdruck findet. Mykola Lysenkos Ouvertüre zu seiner Oper Taras Bulba basiert auf der gleichnamigen Erzählung von Nicolai Gogol, die den kosakischen Freiheitskampf in der Ukraine Anfang des 17. Jahrhunderts erzählt. Lysenko bestand Zeit seines Lebens darauf, das in ukrainischer Sprache verfasste Libretto unübersetzt zu lassen. Erst nach einiger Überarbeitung kam die zwischen 1880 und 1891 entstandene erste Fassung der Oper 1924 zur Uraufführung, die Kiewer Oper bringt das Stück regelmäßig auf ihre Bühne.

Gustav Mahler bezog die Inspirationen für seine Totenfeier auch aus literarischen Quellen der Zeit, etwa des polnischen Autors Adam Mickiewicz. Leben und Tod, Jüngstes Gericht und Auferstehung: das sind die Fragen, die Mahler auf seine Weise musikalisch zu beantworten sucht.

Der russische Komponist Peter Tschaikowski berichtet, er habe seine Vierte »mit echter Inspiration vom Beginn bis zum Ende« geschrieben. Wir erleben Wechselbäder der Gefühle und eine ungeheure Energie und emotionale Dichte, so dass man Tschaikowskis eigene Einschätzung, seine 4. Symphonie sei das Beste, was er je geschrieben habe, nur unterstreichen kann.

---

**MO 29. APR 24 | 20.00**

Großer Saal

Klavier-Festival Ruhr

**BRUCE LIU**

Joseph Haydn

**Sonate Nr. 32 in h-Moll Hob. XVI:32**

Frédéric Chopin

**Sonate Nr. 2 in b-Moll op. 35**

Nikolai Kapustin

**Variations op. 41**

Ludwig van Beethoven

**Sonate Nr. 18 in Es-Dur op. 31/3 „Die Jagd“**

Sergei Prokowjew

**Sonate Nr. 7 in B-Dur op. 83**

---

**Bruce Liu Klavier**

---

55,00 | 50,00 | 45,00 | 35,00 | 25,00 Euro

---

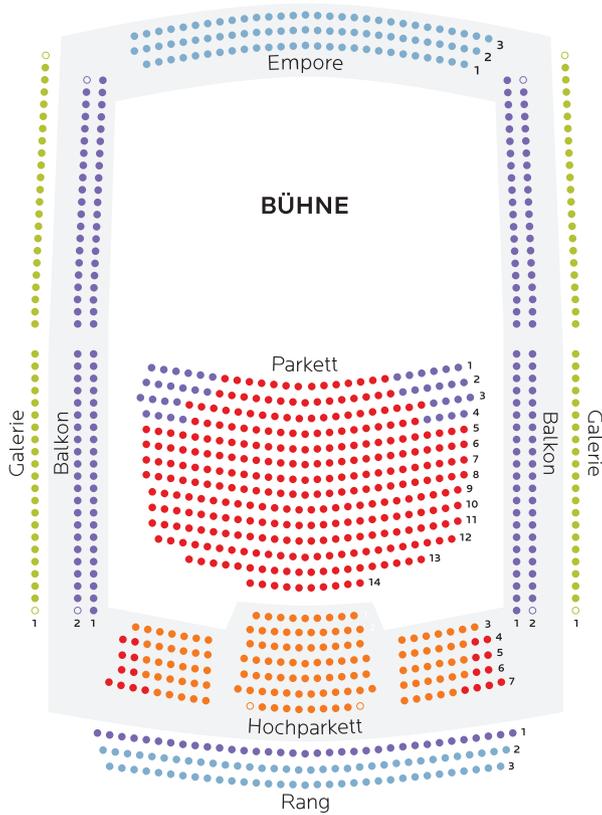
**klavier  
festival**

Auch in diesem Jahr ist das Klavier-Festival Ruhr wieder zu Gast im Musikforum – mit vier Konzerten, die hervorragende Pianisten zu uns nach Bochum bringen.

Den Anfang macht Bruce Liu, den viele Bochumer Klassikfreunde sicher noch in allerbesten Erinnerung haben: Im September 2023 interpretierte er unter der Leitung von GMD Tung-Chieh Chuang Camille Saint-Saëns Konzert für Klavier und Orchester (L'Égyptien) und erntete für sein Spiel wahre Begeisterungstürme.

Am 29. April präsentiert er nun ein Soloprogramm, das vielfarbiger kaum sein könnte: Von Chopin steht die b-Moll-Sonate op. 35 auf dem Programm, mit der er 2021 den Internationalen Chopin-Wettbewerb gewonnen und damit seine Karriere begonnen hatte. Mit Haydn und Beethoven nimmt er zwei Klassiker der Klavierliteratur in das Programm auf. Die anspruchsvolle 7. Sonate Prokowjews beschließt den Abend. Ins Zentrum stellt Liu aber ein Werk, das eher selten zu hören ist: die 1984 entstandenen »Variations« op. 41 des 2020 verstorbenen ukrainischen Pianisten, Komponisten und Jazz-Musikers Nikolai Kapustin.

# GROSSER SAAL



PK HP PK 1 PK 2 PK 3 PK 4

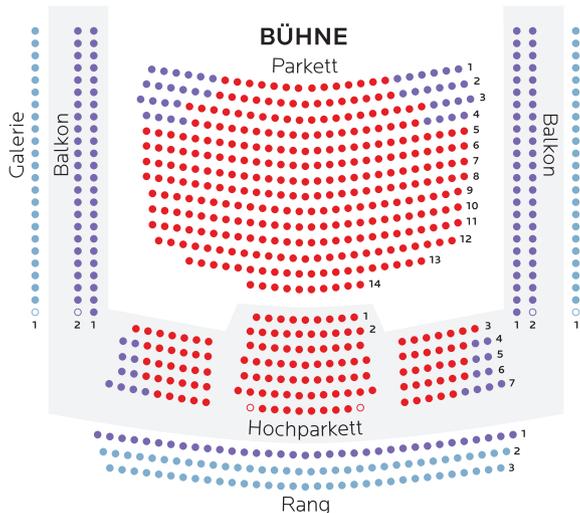
••• ••• ••• ••• •••

BoSy <b>MEISTERSTÜCKE</b>	44,00	39,00	31,00	25,00	16,00
<b>VON HERZEN</b> <sup>1</sup>	44,00	39,00	31,00	25,00	16,00
BoSy <b>MATINÉE</b>	34,00	31,00	25,00	20,00	16,00
BoSy <b>HÖRPROBE</b>	10,00 auf allen Plätzen				

## KLEINER SAAL

BoSy <b>CAMERA</b>	18,00 auf allen Plätzen				
BoSy <b>QUARTETT</b>	18,00 auf allen Plätzen				

## SITZPLAN BoSy Familie



PK 1 PK 2 PK 3

••• ••• •••

BoSy <b>ORCHESTERKURS</b>	14,00	12,00	10,00
---------------------------	-------	-------	-------

○ Rollstuhlplätze



<sup>1</sup> **50% Treue-Rabatt** für BOGESTRA-Abonnent:innen, begrenztes Kartenkontingent, erhältlich nur an der Konzertkasse im Musikforum.

**Ermäßigte Preise** (jeweils 50%) für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler und Studenten bis 29 Jahre, Auszubildende, Schwerbehinderte (mind. 80%) und Inhaber eines Vergünstigungsausweises. Beachten Sie dabei bitte, dass Ermäßigungen nur für den berechtigten Personenkreis gelten. Berechtigungsnachweise sind beim Einlass vorzuzeigen.

**U-30 Spezial** Schüler und Studenten bis einschließlich 29 Jahre sowie Inhaber eines Vergünstigungsausweises (Bochum Pass) zahlen 10 Minuten vor Beginn der BoSy-Konzerte für Restkarten nur 6,00 Euro.

## KARTEN

---

### **Onlineverkauf**

www.bochumer-symphoniker.de

---

Sie können Eintrittskarten auch telefonisch oder schriftlich (E-Mail oder Briefpost) bestellen:

### **Konzertkasse im Musikforum**

Marienplatz 1, 44787 Bochum

Dienstag bis Freitag 11–16 Uhr  
Samstag 11–14 Uhr

0234 910 86 66 TEL

tickets@bochum-tourismus.de

### **Touristinfo Bochum**

Huestraße 9, 44787 Bochum

Montag bis Freitag 10–18 Uhr  
Samstag 10–16 Uhr

0234 910 86 66 tel

0234 96 30 20 tel

tickets@bochum-tourismus.de

*An Feiertagen kein Vorverkauf;  
Sonderöffnungszeiten zum Vorverkaufsstart*

---

### **Kartenverkauf über das Internet**

Sie können ihre Eintrittskarten bequem und schnell über das Internet buchen. Bezahlen Sie einfach per Kreditkarte und lassen sich Ihre Tickets zusenden oder drucken sich diese per print@home komfortabel zu Hause aus.

*Bitte beachten Sie, dass beim Onlineverkauf zusätzliche Gebühren anfallen.*

---

### **Externer Kartenvorverkauf**

Tickets für die Veranstaltungen im Anneliese Brost Musikforum Ruhr gibt es deutschlandweit auch über ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen.

Bitte beachten Sie, dass diese evtl. abweichende Gebühren erheben können und im Falle eines Veranstaltungsausfalls Tickets nur in der jeweiligen Verkaufsstelle zurückgegeben werden können.

*Sonderkonditionen und Rabatte gelten nicht an ADticket/reservix-Vorverkaufsstellen sowie beim Onlineverkauf.*

---

### **Reservierung**

Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Überweisung bezahlt werden.

Sie erhalten dazu eine Reservierungsnummer oder Rechnung. Erhalten wir innerhalb der 14 Tage einen Zahlungseingang per Überweisung von Ihnen, senden wir Ihnen Ihre reservierten Karten gerne gegen eine Versandkostenpauschale von 4,00 Euro per versichertem Versand zu.

---

### **Kartenumtausch/Kartenrückgabe**

Einzelkarten sind von Umtausch und Rücknahme ausgeschlossen. Programm- oder Besetzungsänderungen bleiben vorbehalten und bedingen keinen Anspruch auf Rücknahme der Eintrittskarte.

---

### **Geschenkgutscheine**

Geschenkgutscheine erhalten Sie sowohl an der Konzertkasse im Musikforum als auch in der Bochum Touristinfo.

Diese Gutscheine können Sie für Karten für alle Konzerte der Bochumer Symphoniker verwenden (ausgenommen Gastspiele und Kooperationsveranstaltungen).

Gutscheine sind 3 Jahre gültig.

---

### **Abendkasse**

Die Abendkasse im Musikforum öffnet in der Regel eine Stunde vor Konzertbeginn. Bei sehr kurzfristiger Buchung (Vortag des Konzerttermins) hinterlegen wir Ihnen Ihre Karten an der Abendkasse. Reservierte Karten (nur für das jeweilige Konzert), die an der Abendkasse hinterlegt wurden, müssen bis mindestens eine halbe Stunde vor Konzertbeginn abgeholt werden.

---

### **Gruppenbuchungen**

Sie planen einen Besuch im Anneliese Brost Musikforum Ruhr für Ihre Gruppe, Ihren Verein oder Ihren Kollegenkreis? Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung mit maßgeschneiderten Angeboten rund um Ihren Besuch in Bochum.

Bochum Marketing

Ansprechpartnerin: Michaela Schloemann

0234 90 49 624 TEL

musikforum@bochum-marketing.de

---

Den Musikerinnen und Musikern der Bochumer Symphoniker ist wohl bewusst, auf welche dramatische und zerstörerische Weise der Klimawandel seine Spuren auf unserem Planeten hinterlässt. Um auf unsere Verantwortung für dieses Thema aufmerksam zu machen und eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen und zu inspirieren, setzen wir auf unser stärkstes Kommunikationsmittel: die Musik!

Als Mitgliedsorchester der »Orchester des Wandels e. V.« unterstützen wir lokale, regionale und globale Klimaschutz-Projekte. Unsere Beweggründe finden Sie auch hier: BoSy: Orchester des Wandels – YouTube

Schreiben Sie uns gerne:  
 orchesterdeswandelsbochum@mail.de  
 Mehr Information unter  
 www.orchester-des-wandels.de



**IMPRESSUM**

**Herausgeber**

**Stadt Bochum**

Der Oberbürgermeister

Bochumer Symphoniker

Tung-Chieh Chuang  
 Intendant und Generalmusikdirektor

**Programm**

Tung-Chieh Chuang  
 Felix Hilde

**Programm Musikvermittlung**

Tung-Chieh Chuang  
 Theresa Denhoff  
 Katharina Flaig

**Redaktion**

Christiane Peters | Susan Donatz

**Text**

Christiane Peters | Hans-Jürgen Schaal

**Visuelle Gestaltung  
 und Konzeption**

Diesseits Kommunikationsdesign,  
 Düsseldorf

**Fotos**

Für die Überlassung der  
 Künstler:innenfotos danken wir  
 den Fotograf:innen und Agenturen.

Stand: März 2024

TICKETS

**Bochumer Symphoniker**

Marienplatz 1, 44787 Bochum  
 0234 910 86 22 TEL

www.bochumer-symphoniker.de

**Konzertkasse im Musikforum**

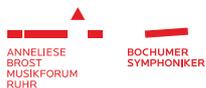
0234 910 86 66 TEL

**Touristinfo Bochum**

0234 96 30 20 TEL

Programmänderungen und  
 Änderungen der Besetzung vorbehalten.

tickets@bochum-tourismus.de



**SA 18. MAI 24 | 20.00**

Großer Saal

**MEHLDAU UND BACH**

Brad Mehldau

**Improvisationen zu und über Johann Sebastian Bach**

Johann Sebastian Bach

**Präludium und Fuge e-Moll BWV 855**  
 (orch. Igor Strawinsky)

**»O Mensch, bewein' dein' Sünde groß« BWV 622**  
 (orch. Max Reger)

**Ricercar a 6 aus »Das Musikalische Opfer« BWV 1079**  
 (orch. Anton Webern)

**Contrapunctus XIX aus »Die Kunst der Fuge« BWV 1080**  
 (orch. Clark Rundell)

Brad Mehldau

**Piano Concerto**

Brad Mehldau Klavier

Bochumer Symphoniker  
 Clark Rundell Dirigent

BoSy **FOKUS**

**Brad Mehldau**  
 »einer der furchtlosesten  
 Jazz-Improvisatoren« Times **EIN**

**SO 19. MAI 24 | 18.00**

Großer Saal

**BRAD MEHLDAU – SOLO PIANO**

Die musikalische Welt des Brad Mehldau:  
 Eigenes und Fremdes aus Jazz, Pop und Klassik

Brad Mehldau Klavier



BoSy